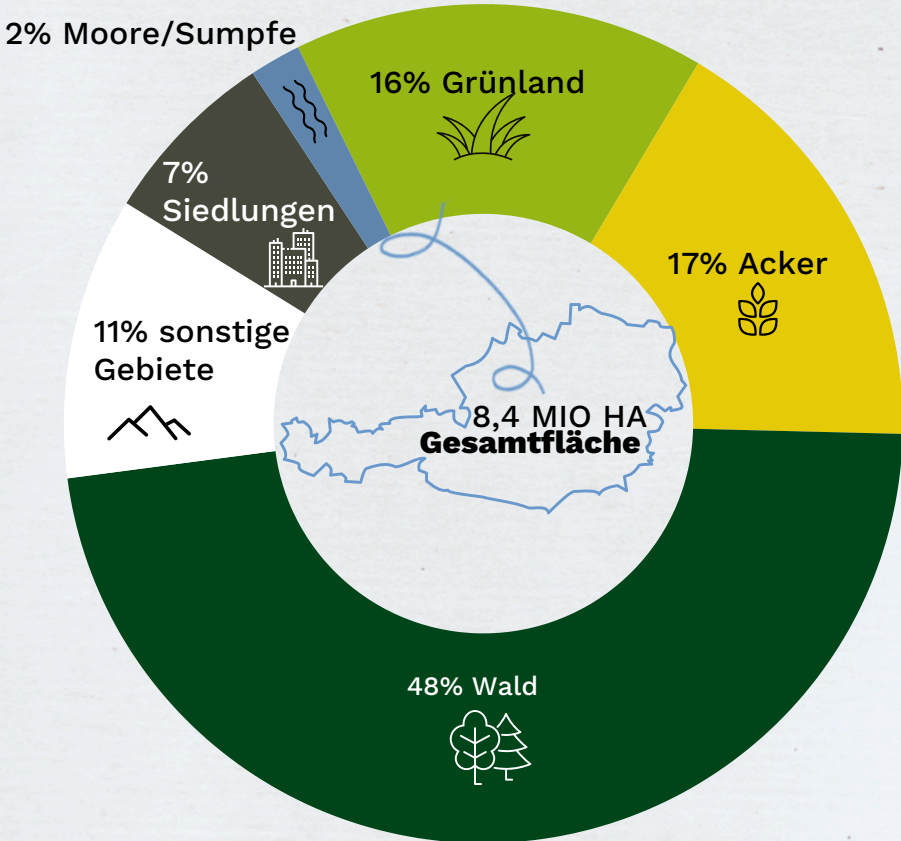


Flächennutzung in Österreich



Österreich ist hauptsächlich von Wald bedeckt.
Die landwirtschaftlich genutzte Fläche hat in den
letzten Jahren abgenommen.



Flächennutzung in Österreich



Wald

Rund 40.000 km² der Staatsfläche in Österreich sind Wald. In den letzten zehn Jahren hat die Waldfläche täglich um sechs Hektar zugenommen.¹



Acker

Üblicherweise werden am Acker Pflanzen angebaut, die der Ernährung dienen (z.B. Getreide, Gemüse). Die rund 14.300 km² werden regelmäßig bearbeitet, z.B. mit einem Pflug.



Grünland

13.000 km² Grünland sind landwirtschaftlich genutzte, nicht bewaldete Flächen, auf denen Gräser und Klee v.a. als Tierfutter wachsen.²



sonstige Gebiete

Zu den sonstigen Gebieten zählen die Alpen inkl. Gletscher. Sie machen in Österreich 9.000 km² aus.



Siedlungen

6.000 km² sind in Österreich mit Siedlungen verbaut. Dazu zählen Betriebs- und Bauflächen.



Feucht- gebiete

Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich sind zählen zu den Feuchtgebieten. Diese knapp 1.700 km² können dauernd oder zeitweilig sein.³

Für die Lebensmittelgewinnung stehen nur das Grünland und der Acker zur Verfügung. Auf Grünland kann kein Ackerbau betrieben werden, aber durch die Haltung von Wiederkäuern können daraus wertvolle Lebensmittel entstehen.